

Turnersängerbund.

Vorsitzender: Jacob Lieber, Hamburgerstr. 90. Dirigent: H. Mannfeld, Eichenstr. 91. Übungsort: Gr. Allee 55, Restaurant Hülsebusch, jeden Mittwoch von 9½—11½ Uhr abends.

Liedertafel Unitas v. 1883.

Vorsitzender: R. Schlepko, Reismühle 9. Dirigent: R. Keller, Osterstr. 43, I. Übungsort: „Bankhalle“, Wandsbekerchaussee 307. Übungsabend Donnerst. 9—11.

Ellbecker Liedertafel „Eintracht“ v. 1895.

Vors.: H. Timmann, Riekerstr. 12. Dirigent: A. W. Ridder, Peterskampweg 27. Übungsort: „Bankhalle“, Wandsbekerchaussee 307. Übungsabend Donnerst. 9—11.

Liedertafel Hoheluft von 1886.

Vors.: H. Wolfson, Hegestieg 20. Dirigent: J. Menge, Gärtnerstr. 86. Übungsort: H. Krüger, Hoheluftchaussee 49, jeden Dienstag von 9½—11 Uhr abends.

Gesellige Vereine.

(Siehe auch landsmannschaftliche und Sprachvereine.)

Gesellschaftsverein „Alesia von 1898“ e. V.

Gesellschaftsverein zu Hamburg. Zweck: Förderung des freundschaftl. und geselligen Verkehrs. Im Winter Veranstaltungen von Konzert- und Theaterabenden, im Sommer Ausflüge. Vereinslokal: Hotel zu den 3 Ringen, vor dem Klosterthor 7. Vors.: M. Gottwalts, Rosenallee 7, P.

Amicitia und Fidelitas

von 1841 ist mit Ablauf des Jahres 1900 in Liquidation getreten. Die Musik-Stipendien-Stiftung der Gesellschaft lebt fort. Sie ist eine von der Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25jährigen Bestehens in's Leben gerufene und durch Beschluß des Hohen Senats auch neuerdings anerkannte vaterstädtische Stiftung; sie bezweckt, unbemittelten jungen Hamburgern und Hamburgerinnen, ohne Unterschied der Konfession, aus den Jahreszinsen ihres Kapitals eine pekuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Kunstbildung erstrebenden Institute, zu geben. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendium-Kommission zu richten und dem Präses derselben einzureichen. Präses: Rechtsanwalt Dr. Paul Ehlers, Adolfsbrücke 9/11.

Amicitia und Fidelitas von 1874 e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine.

Verein der Annaburger zu Hamburg-Altona und Umgegend.

Zweck: Pflege der Kameradschaft unter ehemaligen Zöglingen des Militär-Knaben-Erziehungsinstituts zu Annaburg. 1. Vors.: Waldemar Lambrecht, Billh. Röhrendamm 86a, III. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Versammlung: Jeden 2. Sonntag im Monat.

Internationaler Artisten-Verband „Sicher wie Jold“.

Vors.: Bundespräsident August Imken, Verbandsbureau: Seilerstr. 56, P. Muttersektion Hamburg, Versammlungsort: Eckenroderstr. 42/43, Schiffer-Gesellschaftshaus.

Barmbecker Korken-Club „Hest'n bi di“ v. 1904.

Zweck: Pflege der Geselligkeit. Vors.: E. Knüppel, Kätthorstr. 55, II. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat, abends 9½ Uhr bei J. Quandt, Ortrudstr. 30, ☞ V, 2288.

Becker'scher Familien-Verband, Hamburg 1906, e. V.

Zweck: Familienpflege und Errichtung eines Eigenheims. 1. Vors.: Friedrich Schlichtkrull, Eppendorferweg 166 II. 1. Vors.: Paul Becker, Winterhuderweg 30, II. Schrift: Jean Siebert, Einsbütteler-Ansee 99. Vereinslokal: Johst, Restaurant, Schauenburgerstr. 33. Versammlung am 3. Mittwoch eines jeden Monats.

Vereinigung alter Herren der Verbindung Albingia zu Freiburg i. B. e. V.

Zweck: Weiterpflege der Beziehungen der A. H. A. H. unter einander und zur aktiven Verbindung. 1. Vors.: Dr. Fritz Ullner, Schiffbeck, 2. Vors.: Dr. Hans de Voss, Blumenau 27, III. Vors.: Dr. O. Witt, Klosterallee 9.

Bruderkette von 1862.

Präses: G. Mielke, Landwehr 12. Vereinslokal: Carl Voss, Poolstr. 20/21.

Gesellschaftsverein „Fidele Corpsbrüder“ von 1911.

Zweck: Die Geselligkeit und Gemütlichkeit unter den Mitgliedern zu fördern. Zusammenkünfte jeden Sonntagabend mit Damen im Vereinslokal. Vorsitzender: H. Jürgenahrung. Schriftwart: F. Hollmann. Vereinslokal: Restaurant zur Landwehr, Mittelstr. 8.

Alte-Herren-Verband der Deutschen Landsmannschaft (Coburger A. H. L. C.)**Alte-Herren-Vereinigung Hamburg.**

Zusammenkünfte: Jeden Sonntagabend im Restaurant Pilsner Hof, Gänsemarkt 42. Vors.: Kriegsratsrat Grützmaker, Brahmallee 97.

Elfen-Verein von 1833.

1. Vors.: P. J. L. Knust, Steinstr. 93. Versammlung 2. Donnerst. im Monat im Lokal bei Tenne, Kiekerstr. 105.

„Erato“ von 1879, siehe unter Dramatische Vereine.

Familien-Verein „Flotzen-Klub Hest om bi di von 1897“ für Hamburg-Altona u. Umgegend.

Zweck: Geselligkeitspflege. Unterstützung in Sterbefälle, Ehrung bei besonderen Feiern und bei Sterbefällen. Mitglieder 420. Versammlung jeden zweiten Dienstag in den Monaten Januar, März, Juli, September u. November. Beitrag 40 ¢ per Monat. Vereinslokal: von Salzen, Caffamacherreihe 15/17. Vors.: A. Hartmann, Mattenwiete 31. Kassierer: J. Hövermann, Steinwiete 13, Schriftf.: G. Matthes, Moorkamp 1.

Geselligkeits-Bund Hüttenbesitzer v. 1900.

Zweck: Förderung des freundschaftlichen u. geselligen Verkehrs. 1. Vors.: G. A. Timmermann, Grabenstr. 41, I. 2. Vors.: Joh. Wendt, Vereinsstr. 70, III. Vereinslokal: Restaurant Aug. Hohn, Glashüttenstr. 115/116.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11b.

German American Club of Hamburg, e. V.

Meetings every Tuesday evening, own Club Rooms gr. Bleichen 32, *Acchp.*, open daily from 9 a. m. until 12 p. m. President: John Kramer, Alsterufer 1, P. Vice-President: Fred. Hoernig, Alsterdamm 9, Secretary: A. D. Gosselin, Adolfsbrücke 4, Treasurer: Edward W. Wallbaum, Ferdinandsstr. 29. Purpose of the club is social intercourse amongst its members on the lines of the many well-known large Clubs in the principal cities of the United States, with the ultimate end view of occupying an entire building of its own. Printed By-Laws will be mailed free on application.

„Germania“, St. Georg.

Gegr. 16. Januar 1858, bezweckt, mit Ausschluss von Politik, ein Freundschaftsbündnis unter seinen Mitgliedern zu begründen, sowie denselben in einem sittlich vergnügten Kreise durch gesellige Unterhaltung einen Anhaltspunkt zu verschaffen. Ausserdem veranstaltet derselbe eine Weihnachtsbescherung an hilfsbedürftige Kinder. Vors.: W. Schwingbeck, beim Steinhause 41, Schriftf.: Joh. Richter, Steindamm 75.

Gesellschafts-Verein „Hamburgia“ von 1905.

Gegründet: 1. August 1905. Vereinsabzeichen: Hamburger Wappen, mit Erlaubnis des Senates. 1. Vors.: Hans Meyer, Rissen b. Blankenese (Villa „Jahorn“). Versamml. jeden dritten Donnerst. im Monat. Im Winter vier Bälle resp. Kränzchen, im Sommer mindestens zwei Ausflüge und andere Veranstaltungen.

Abteilung für Geselligkeit des Vereins für Handels-Commiss von 1858 (Kaufmännischer Verein), e. V.

Zweck: die Geselligkeit unter den Mitgliedern des Vereins für Handels-Commiss von 1858 zu fördern. Vereinslokal: Büschstr. 4.

Hamburger Gesellschaftsverein von 1906, e. V.

Zweck: Theatralische Aufführungen zu veranstalten und die Geselligkeit zu fördern. Vors.: Rich. Dreyer, Mittelstr. 109. Schriftf.: Walter Thiele, Hasselbrookstrasse 171. Versammlung jeden Mittw. und Freit., Reeperbahn 12 bei Lüddeke.

Hamburger Stadtclub von 1910, e. V.

Vors.: Ad. Blankenstein, Neuburg 18, I. Vereinslokal: Hamburger Hof.

Gesellschaft „Harmonie“ von 1789,

gr. Bleichen 19. Privatclub. BCto: Vereinsbank.

Harmonie von 1865.

Zweck: Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu erzielen, sowie in gegebenen Fällen die Mitglieder zu unterstützen. Vors.: Gustav Konecke, Billh. Röhrendamm 233, Schriftf.: Aug. Schwarck, Strosowstr. 119. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147.

Klub Heiterkeit von 1864.

Zweck: Freundschaftsclub. Vors.: Carl Daube, Annenstr. 2. Schriftf.: John Segert, Osterstr. 148. Vereinslokal: Valentinskamp 73/74.

„Korken-Club“ Hest'n bi di v. 1882.

1. Vors.: L. Püttger, Schanzstr. 45 a. Vereinslokal: Willert's Gesellschaftshaus, Kohlhöfen 20. Mitglieder: 120. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat.

Verein ehemaliger Hörer der Handels-Akademie (Dir. Jac. L. Peters) Hamburg.

Gegr. im Sommersemester 1904. Zweck: Einen Zusammenschluss der ehemaligen Schüler dieser Lehranstalt herbeizuführen. Diesen Zweck sucht er zu erreichen durch regelmässige Zusammenkünfte, in welchen Vorträge gehalten und Besprechungen über Interessen des kaufmännischen Standes und Berufes gepflogen werden. Als Mitglied ist jeder frühere Schüler der genannten Lehranstalt willkommen. Regelmässige Versammlungen am 1. und 3. Sonntag im Monat, abends 9. Restaurant Salow, Langereihe 100. 1. Vors.: O. Krakau, Ditmar Koel-Strasse 32, III. 2. Vors.: Conrad Werth, I. Schriftf.: O. Voigt, 2. Schriftf.: Otto Kruse, Kassierer: Wilhelm Cortzen. Vereinsorgan: „Die Eule“, Monatschrift der Handelsakademie. Briefkasten: Langereihe 123, I.

St. Joseph-Männer-Verein.

Vors.: Zacharias Staubach, Bullenhuserdamm 35. Schriftf.: Aug. Iff, Billh. Röhrendamm 187, Vereinslokal: W. Krohn, b. d. grünen Brücke 55.

Gesellschaftsverein „Jägersbronnen“, e. V.

Zweck: Erhöhung des Lebensgenusses durch Mässigkeit, sowie durch Übung guter Sitten in regelmässigen geselligen Zusammenkünften der Mitglieder. Nur reichstreuere Deutsche können die Mitgliedschaft erwerben. Die regelmässigen Gesellschaftsabende finden jeden Sonntag und Mittw. statt. Vors.: A. Pichinot, Jägersbronnen b. Reinbek. Schriftwart: Hans Brügesch, Reinbek. Ordnungswart: H. Assmann, Altona, Vereinslokal: Jägersbronnen bei Reinbek.

Deutscher Jugend-Bund.

Geschäftsstelle Hamburg 4, Jägerstr. 15, H. 2, II.

Der patriotische „Deutsche Jugend-Bund“ ist eine Sätte für die schulentlassene männliche Jugend. Er erstrebt den Zusammenschluss der lernenden sowohl wie der gewerblich arbeitenden jungen Männer. Der Bund ist bemüht, deren wirtschaftliche Lage zu heben und zu schützen. Wanderungen werden unternommen, um Heimatsinn zu erwecken; die Mitglieder werden angehalten zur Körperpflege. Eine Bucherei sorgt für guten Lesestoff. In Vortrags- und Elternabenden herrscht edle Geselligkeit, auch werden Deutschlands Klassiker, besonders unsere niederdeutschen Dichter, behandelt. Es wird für Aufklärung über volkswirtschaftliche und koloniale Fragen gesorgt. Bekämpfung sämtlicher nationaler Schäden, (der Schundliteratur, Alkohol).

Im Gegensatz zu der „freien“ sozialdemokratischen Jugend-Organisation will der „Deutsche Jugend-Bund“ seine Mitglieder zu tüchtigen, charakterfesten Männern erziehen, die sich auch ihrer Pflichten gegenüber dem deutschen Vaterlande bewusst sind.

Der Bund hält sich jedoch völlig frei von parteipolitischen und religiösen Bestrebungen.

Leiter der Abteilung Hamburg: Adolf Scheller, Hamburg 4, Jägerstr. 15, H. 2. Stellvertreter: Carl Hollien, Hamburg 6, Glashüttenstr. 111, H. C.

Jüdischer Jugendbund, gegr. 1896.

(Mitglied des Verbandes jüdischer Jugendvereine Deutschlands, Sitz Berlin). Robert Gottschalk, Hoheluftchaussee 38, Vors., Hugo Cohen, Rutschohn 23, Schriftf. Vereinslokal: Logenhaus, Hartungstr. 9/11. Jahresbeitrag A. 7.20 inkl. Verbandzeitung.

Verein ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses zu Hamburg e. V.

Zweck: Vereinigung ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses z. H. zur Vertretung gemeinsamer Interessen. Unterstützung der Mitglieder bei unverschuldeter Notlage, sowie Unterstützung der Waisenkinder. Vors.: A. Kraus, Rönnhaidstr. 9. Schriftf.: H. Wachholz, Maxstr. 42, II. Vereinslokal: Emil Mühl, Besenbinderhof 9.